

**Abonnementspreise des  
Blattes:**

Mit täglicher Zustellung für loco:  
monatlich . . . . . R. 2.30  
vierteljährig . . . . . R. 6.50  
halbjährig . . . . . R. 13.—  
ganzjährig . . . . . R. 26.—

**Ohne Zustellung:**

monatlich . . . . . R. 2.—  
vierteljährig . . . . . R. 6.—  
halbjährig . . . . . R. 12.—  
ganzjährig . . . . . R. 24.—

Inserate werden im sämtlichen  
Inseratenbüros des In- und  
Auslandes aufgenommen.

**Abonnementspreise des  
Blattes:**

Mit täglicher Postzusendung  
für das Inland:

monatlich . . . . . R. 2.60  
vierteljährig . . . . . R. 7.80  
halbjährig . . . . . R. 15.60  
ganzjährig . . . . . R. 31.20

Für das Ausland:  
vierteljährig . . . . . R. 12.—

Mit der dazugehörigen  
„Illustrierten Sonntags-Beilage“  
monatlich . . . . 20 Heller mehr  
vierteljährig . . . . 40 Heller mehr

# Westungarischer Grenzbote

Motto: Freiheit und Fortschritt!

Nr. 13064

Pozsony, Dienstag, 28. Jnni 1910.

39. Jahrgang.

Seite 6, Nr. 13064

„Westungarischer Grenzbote“.

## Gerichtsaal.

Berlin, 26. Juni.

Der Prozeß des Schriftstellers Karl May. Der Ehrenbeleidigungssprozeß des Schriftstellers Karl May gegen den Schriftsteller Lebius wird eine neue Auflage erleben. Karl May legte die Vorlesung gegen den Kreisbuch des Redakteurs Lebius ein. Er will beweisen, daß die ihm vorgeworfenen Verbrechen, die ihm wiederholt Buchhausstrafen eintrugen, 40 Jahre zurückliegen und die Folgen jugendlichen Leichtsinns seien; ferner, daß er sich seither vollständig intakt aufgeführt habe und daß seine Jugendschriften auf Erlebnissen und Reisen beruhen, die er in Südamerika mache, wie die von ihm hieher berufenen südamerikanischen Hoteliers beweisen würden. Da auch Lebius durch neues Material und durch aus allen Gegenden der Welt zitierten Zeugen neue *Senzaione* und *Enthüllungen* über den von den meisten deutschen Fürsten ausgezeichneten Schriftsteller Karl May machen will, so ist ein Prozeß von Riesenumfang zu erwarten.

Eigentümer: E. v. Simonov.

Chefredakteur u. Herausgeber: Ebd. v. Simonov.

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Manthner.

Druckereileiter: Josef Bindl.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden  
grundsätzlich nicht zurückgeschickt.